

Hospiz und Palliative Care – Was sich seit März 2015 getan hat

Österreich verfügt über akkordierte Konzepte zur Hospiz- und Palliativversorgung von Erwachsenen sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber keine akkordierte Finanzierung. Damit sind wir im internationalen Vergleich in einer Vorreiterrolle. In der Umsetzung befindet sich Österreich im guten Mittelfeld. Einem Vollausbau und einem flächendeckenden Versorgungsangebot stehen derzeit viele Hindernisse im Weg, die rasch überwunden werden müssen. **Ziel ist es, Hospiz- und Palliativversorgung allen, die sie brauchen, erreichbar, zugänglich und leistbar zur Verfügung zu stellen.**

Was Hospiz Österreich (DVHÖ) seit den Beschlüssen im Nationalrat (einstimmige Annahme der 51 Empfehlungen am 26.3.2015, Entschließungsantrag¹ am 18.6.2015) getan hat:

26. März 2015: **6. Wiener Hospiz und Palliativtag unter dem Motto "Hospizkultur und Palliative Care in Alten- und Pflegeheimen (HPCPH) - Qualität und Nachhaltigkeit"** im Rahmen des 10. Gemeinsamen Österreichisch-Deutschen Geriatriekongresses – offizielle gemeinsame Abschlussveranstaltung für alle Heime des ersten und zweiten Durchgangs im Projekt HPCPH in Wien und der Auftakt für die Heime des dritten Durchgangs

Davor **Pressekonferenz** mit Marianne Klicka, Katharina Pils, Harald Retschitzegger

9. April 2015: **2. Internationales Symposium „Buntes Leben von Ehrenamtlichen in der Hospiz- und Palliativarbeit“** mit Eröffnung durch BM Rudolf Hundstorfer im Rahmen des 5. Österreichischen Palliativkongresses

Davor Teilnahme an der **Pressekonferenz** der OPG

8.-12. Mai 2015: Leiten der **„Meet the expert session“** zu **„Volunteering in hospice and palliative care“** am Welt-Kongress der European Association of Palliative Care (EAPC) in Kopenhagen

Juni 2015: Start des Projekts **„Hospizkultur und Palliative Care in der Betreuung und Pflege zu Hause“**, um auch den BetreuerInnen in der Hauskrankenpflege Haltung und Grundwissen zu Hospiz und Palliative Care zu vermitteln. Ein Pilotprojekt von Hospiz Österreich in Koope-

¹ Wortlaut des Entschließungsantrags: "Die Bundesregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und der Sozialversicherung und den Trägern der Hospiz- und Palliativversorgung die Empfehlungen der Enquete-Kommission "Würde am Ende des Lebens" umzusetzen, insbesondere
- Einsetzung eines/einer österreichweiten, unabhängigen Hospiz- und Palliativkoordinator/in im Einvernehmen zwischen Bund und Ländern bis 30.9. 2015 - Einsetzung eines Hospiz- und Palliativforums - Erstellung eines Hospiz- und Palliativ Care Stufenplanes mit Umsetzung bis 2020 im Sinn von Punkt 5 des Berichtes (im Erwachsenenbereich sowie im Kinder- und Jugendbereich) - Einsetzung von jeweils 18 Millionen Euro in den Jahren 2016 und 2017 zum Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung zusätzlich zum Status Quo, wobei wie in der Empfehlung Nummer 12 des Berichtes festgelegt die Mittel für die erste Etappe der Umsetzung des Hospiz- und Palliativstufenplanes Eingang in die Agenda der kommenden Finanzausgleichsverhandlungen und Verhandlungen mit den Sozialversicherungsträgern finden sollen. - Weiters werden die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung ersucht, dem Nationalrat einen Entwurf für eine weiterentwickelte Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht entsprechend den Empfehlungen des Berichtes vorzulegen (insbesondere die Punkte 29-37)."

ration mit dem Landesverband Hospiz Niederösterreich, Hospiz Wien und den privaten Trägern Arbeiter-Samariterbund, Caritas Socialis, Sozial Global und Caritas der ED Wien in Wien und Caritas der ED/NÖ Ost und das Rote Kreuz in NÖ. Mit zwei weiteren Trägern werden Gespräche geführt.

16. Juni 2015: erstes **österreichweites Vernetzungstreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung für AnbieterInnen von Befähigungskursen** zur Trauerbegleitung in Salzburg

30.6.2015: Präsentation des **Tätigkeitsberichts 2014** des Dachverbandes Hospiz Österreich und der Ergebnisse der **österreichweiten Datenerhebung 2014**

Juli 2015: Veröffentlichung der **Indikatoren für eine nachhaltige Implementierung von Hospizkultur und Palliative Care in Alten- und Pflegeheimen**

10. September 2015: im Rahmen des **5. Internationalen APCEL Kongresses in München** präsentiert Hospiz Österreich zusammen mit dem Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM) Forschungsergebnisse (IERM) und Strategien zu Advance care planning – Vorsorge-dialog (DVHÖ)

17. September 2015: die vom Dachverband Hospiz Österreich erarbeiteten **Umsetzungsempfehlungen für die spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen** werden der Öffentlichkeit vorgestellt

17. September 2015: **6. österreichweites Vernetzungstreffen "Hospiz und Palliative Care für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene"** mit 30 TeilnehmerInnen aus allen Bundesländern und Berufsgruppen

Laufend:

Kontakt mit dem BMG und BMJ wegen der **formalrechtlichen Verankerung des Vorsorge-dialogs** (Projekt Hospizkultur und Palliative Care in Alten- und Pflegeheimen)

Arbeit an einer Bereitstellung der **Angehörigenbroschüre „Begleiten bis zuletzt“ für 24-Stunden-BetreuerInnen aus Rumänien, der Slowakei und Ungarn** in deren Muttersprachen

Arbeit am **Relaunch der Website www.hospiz.at** mit großer BenutzerInnenfreundlichkeit

Start der neuen **Aufbaulehrgänge des Universitätslehrgangs Palliative Care**

Arbeit an der **Datenerhebung für Hospiz und Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

Es gibt einige neue Hospiz- und Palliative Care Einrichtungen in den Bundesländern

Stand: 30.9.2015